



Call for Panels

B/ORDERING CULTURES: ALLTAG, POLITIK, ÄSTHETIK

6. Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft, e.V.

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

08.10.-10.10.2020

Unter dem Titel **B/ORDERING CULTURES: ALLTAG, POLITIK, ÄSTHETIK** nimmt die 6. Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft (KWG) das Wechselspiel von Grenzen und Ordnungen aus Sicht der Kulturwissenschaften in den Blick. Zu diesem auch gesellschaftspolitisch hoch aktuellen und in jüngster Zeit wieder sehr brisant diskutierten Thema laden das Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION und die KWG-Sektion „Kulturwissenschaftliche Border Studies“ in die an der Oder gelegene Grenzstadt. Vom **8.-10. Oktober 2020** wird eine Bandbreite von Grenz- und Ordnungsbegriffen zur Diskussion gestellt: sozio-symbolische, ästhetisch-materielle und politisch-territoriale Grenz- und Ordnungsvorstellungen werden genauso miteinander in Verbindung gesetzt wie Mikro- und Makroperspektiven auf diese Phänomene.

Der zentral gesetzte Begriff des *Bordering* schließt dabei an den seit den 2000er Jahren in den **Border Studies** verbreiteten Fokus auf die diskursive und praktische Herstellung und die damit einhergehende Dynamik von **Grenz- und Ordnungsprozessen** an. Wir laden Forscherinnen und Forscher ein, hier an der deutsch-polnischen Grenze Grenzziehungen in ihren Bedingungen, Herstellungsweisen und Ordnung generierenden Effekten zu diskutieren. Wie entfalten Ordnungen, die maßgeblich über die Markierung von Differenzen konstituiert werden, im Wechselspiel dieser Unterscheidungen ihre Bedeutung/en?

Alltag, Politik und **Ästhetik** bilden hierbei gesellschaftlich relevante Domänen der Bearbeitung von Grenz/Ordnungsverhältnissen. Interaktionsordnungen, Geschlechterordnungen oder auch politische Ordnungen in ihren Effekten für alltägliches Handeln, ästhetisch-performative Praktiken der Ab- und Ausgrenzung oder auch temporale Grenzziehungen als den Alltag strukturierendes Moment sollen hier als mögliche Themenstellungen nur angedeutet sein.

Panelvorschläge, die Fragen der Grenz- UND Ordnungsforschung aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive in einem der genannten Felder beleuchten, sind besonders willkommen. Neben inhaltlichen Fragen soll der Fokus auch die folgenden methodologischen Perspektiven auf Ordnungen und Grenzen umfassen:

- Wie können wir auf die **Grenzen von Ordnungen** schauen und den Überlappungen, Überlagerungen sowie der Pluralität verschiedener Ordnungsstrukturen analytisch begegnen?

- Wie können Grenzziehungen, Grenzverhandlungen und Grenzauflösungen als soziale Praxis in ihrer eigenen **Geordnetheit** aus kulturwissenschaftlicher Perspektive adäquat beschrieben werden?
- Wie kann der sonst so dominanten Binarität der Grenz- und Ordnungslogiken entgegen getreten werden, so dass auch Dynamiken und Prozesse zwischen Grenzziehungen und Ordnungsstrukturen sichtbar werden (**In betweenness**)?

Der **Call for Panels** richtet sich an Forscherinnen und Forscher der Sozial-, Politik-, Sprach- und Literaturwissenschaften, die sich als Teil der Kulturwissenschaften in einem breiten Sinne verstehen. Gefragt wird nach Vorschlägen für thematische Panel-Sessions in einem oder mehreren der oben genannten Spannungsfelder, wobei die Liste gerne erweitert werden darf.

Die Dauer eines Panels beträgt zwei Stunden. Für die Treffen der KWG-Sektionen wird es innerhalb des Programms gesondert Zeit geben. Empfohlen wird ein Panel mit drei bis vier Vorträgen zu besetzen, so dass die Vortragsslots jeweils 20 Minuten Präsentation + 10 Minuten Diskussion umfassen. Tagungssprache ist Deutsch, aber andere Sprachen sind willkommen. Panelvorschläge erbitten wir bis zum **15.09.2019** an kwg20@europa-uni.de in der Form einer PDF-Datei. Die Vorschläge sollten bitte folgende Daten enthalten:

- Abstract (ca. 300–500 Wörter exklusive Literaturangaben)
- Optional: Liste der Referent*innen für Ihr Panel.
Namen und Herkunftsort der einzuladenden Referenten*innen aus dem Ausland mit dem Zusatz „angefragt“ oder „zugesagt“, sofern diese finanziell gefördert werden sollen. Wir werden uns bemühen, eine (Teil-)Reisekostenförderung für ausländische Teilnehmer*innen zu ermöglichen. Die Namen der zu fördernden Referent*innen müssen uns aus organisatorischen Gründen bis zum 15.09.2019 vorliegen. Spätere Nennungen zu fördernder Personen können wir leider nicht berücksichtigen.

Mit einer Rückmeldung auf Ihren Panel-Vorschlag ist bis zum 15.10.2019 zu rechnen.

Kontakt: Maria Klessmann (kwg20@europa-uni.de)

Weitere Informationen in Kürze unter: <https://www.borders-in-motion.de/kwg-jahrestagung-2020>

Organisation

Konstanze Jungbluth, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Claudia Weber, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Maria Klessmann, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Carolin Leutloff-Grandits, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Andrea Meissner, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)